

2018-04-12

C-Jugend der Junglöwen feiert Ba.-Wü. Meisterschaft

Die C-Jugend der Rhein-Neckar Löwen hat nach der Badischen Meisterschaft noch eins draufgelegt. Im Finale um die Baden-Württembergische Meisterschaft waren die Junglöwen den Kontrahenten TuS Helmlingen sowie JSG Balingen-Weilstetten überlegen und setzten der ohnehin schon überragenden Saison die Krone auf.

Beim frühen Auftaktspiel am Sonntagmorgen begannen die Junglöwen äußerst nervös. Bis zum 8:8 (12.) war die Partie gegen Helmlingen deshalb ziemlich ausgeglichen. Bis zur Pausensirene trafen die Südbadener dann sogar die besseren Entscheidungen und führten beim Seitenwechsel mit 12:10.

Nach dem Wiederbeginn blieb der Nachwuchs des Bundesligisten kämpferisch und glich in der 32. Minute aus. Es entwickelte sich ein echter Handballkrimi, den die Löwen erst in den letzten zwei Minuten für sich entscheiden konnten. Letztlich war es ein verdienter 22:19-Erfolg.

Junglöwen kämpfen sich auch gegen Balingen-Weilstetten zum Sieg

Vier Stunden Pause hatten die Junglöwen bis zum nächsten Auftritt gegen die JSG Balingen-Weilstetten, die zwischenzeitlich gegen den TuS Helmlingen einen 31:25-Sieg einfahren konnte. Die Warnung vor der JSG war also vorhanden, denn die Schwaben agierten schnell und kampfbetont. Dies drückte sich auch in einigen Zeitstrafen und der direkten Roten Karte für JSG-Akteur Sommer nach einem Foul an Silas Grimm aus.

Die Junglöwen hatten am Anfang Oberwasser und führten mit 5:2. Geschickt wurden immer wieder die Außen freigespielt. So konnten schöne Spielzüge erfolgreich abgeschlossen werden. Trotz der Führung agierte der Badische Meister im Angriff oftmals überhastet und unüberlegt. Somit führte die JSG zur Halbzeit mit 12:10.

In der zweiten Halbzeit war der Rückstand jedoch schnell wettgemacht – und fortan arbeiteten sich die Badener Schritt für Schritt in Richtung Sieg. Die zurück gewonnene Führung wurde nicht mehr abgegeben, obwohl sich der württembergische Meister mit allen Mitteln und Kräften wehrte. Als endlich die Spielzeit abgelaufen war und die Löwen mit 25:22 gewonnen hatten, war die Freude bei den Spielern, dem Trainer- und Betreuersteam und den mitgereisten Eltern und Jugendspielern riesig. Die Sause konnte starten.

„Es war eine geile Saison - ich bin richtig stolz auf die Jungs“

"Wir haben vor dem Turnier alle Gegner beobachtet, die Spiele sind vom Spielverlauf alle sehr eng gewesen, alle Gegner waren wie erwartet ebenbürtig. Wir haben insgesamt sehr guten und qualitativ hochwertigen C-Jugendhandball gesehen“, erklärte Tobias Scholtes. Der C-Jugendtrainer der Junglöwen bewertete in seinem Statement die Saison als überaus positiv: „Dass wir nun auch die Baden-Württemberg-Meisterschaft gewonnen haben, zeigt die große Qualität der Mannschaft und einzelner Spieler.“ Scholtes stuft den Erfolg als Gesamtleistung ein: „Meine Mitstreiter Jogi Grupe, Tobias Kolb, Alex Schwarz, Athletiktrainer Albert Brill, Betreuerin Bettina Welker und ich haben die Jungs bei diesem Schritt bestmöglich unterstützt. Jetzt liegt es an den Jungs den nötigen Ehrgeiz, den Fleiß und die Ausdauer für die nächsten beiden Altersstufen mitzubringen, dazu wünschen wir ihnen den besten und langatmigen Willen. Es war eine geile Saison - ich bin richtig stolz auf die Jungs!“

Spielstatistiken

TuS Helmlingen – Rhein-Neckar Löwen 19:22 (12:10)

TuS Helmlingen: Haas (1), Welsche, Schmitt, Wagner (1), Reuter (2), Heidt (7), Kraft (5), Ludwig (3), Jörger, Wilhelm, Seiler, Kull.

Rhein-Neckar Löwen: Mats Grupe, Scholtes (5), Rothardt, Cotic, Bitzel (2), Magnus Grupe, Kraß (2), Rudolf (3), Grimm (1), Fertig (1), Köster, Engel, Zacharias (6/1), Weindl (2).

Schiedsrichter: Frietsch/Wunsch; Siebenmeter: 0:1/1; Zeitstrafen: 2:4 Minuten.

Rhein-Neckar Löwen – JSG Balingen-Weilstetten 25:22 (10:12)

Rhein-Neckar Löwen: Mats Grupe, Scholtes (5), Zacharias (3/2), Weindl (6), Rothardt, Rudolf (2), Engel, Bitzel (3), Magnus Grupe, Kraß (3), Cotic, Köster (1), Fertig, Grimm (2).

JSG Balingen-Weilstetten: Hajdu, Bartsch (9), Flad, Hildenbrand, Bechinka (2), Wenger, Sommer (1), Mauch, Müller, Huber, Waskow (2), Bänsch (1), Pawelka (4), Geiger (3).

Schiedsrichter: Ivanovic/Roedel; Siebenmeter: 2/2:0; Zeitstrafen: 6:6 Minuten; Disqualifikation: Sommer (25.).